



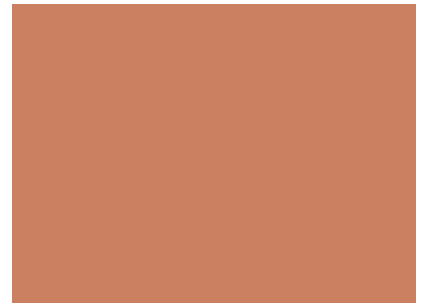
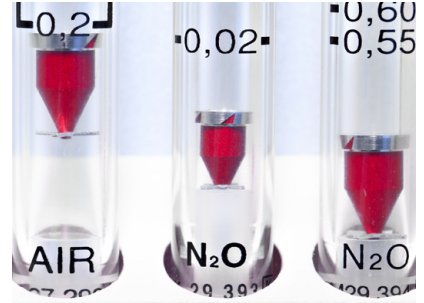
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS

Jahresbericht 2023

Schweizerische Akkreditierungsstelle SAS



12 
Sektorkomitees


733
akkreditierte Stellen

618 
durchgeführte
Aktionen


473
Fachexperten/
Fachexpertinnen

48
SAS-Mitarbeitende



Der fachliche Umfang vieler Akkreditierungen wächst stetig



Konrad Flück
Leiter der SAS

Im vergangenen Jahr 2023 wurde die SAS und deren Tätigkeit ein weiteres Mal von der internationalen Organisation «European Accreditation (EA)» im Rahmen einer «Beurteilung unter Gleichrangigen» bzw. «Peer Evaluation» nach der Norm ISO/IEC 17011 geprüft. Zusätzlich zu den bisherigen sieben Bereichen wurde die SAS dabei erstmalig auch zu den restlichen zwei Akkreditierungsbereichen im Angebot SAS, die Ringversuchsanbieter sowie die Referenzmaterialhersteller evaluiert. Der Schlussbericht zur Peer Evaluation der SAS sowie der abschliessende Entscheid des zuständigen Komitees der EA werden für 2024 erwartet.

2023 hat die SAS insgesamt 125 Akkreditierungen von Konformitätsbewertungsstellen ausgesprochen und führte 455 Überwachungen zu bestehenden Akkreditierungen durch. Ende des Jahres zeigen die 733 akkreditierten Konformitätsbewertungsstellen die weiterhin hohe Dichte an akkreditierten Stellen in der Schweiz auf. Dabei wächst der fachliche Umfang vieler Akkreditierungen stetig und illustriert so die stets wachsende Nachfrage in allen Akkreditierungsbereichen. An dieser Stelle danke ich den akkreditierten Konformitätsbewertungsstellen für die gute Zusammenarbeit.

Zu ihrem Engagement für ein gut funktionierendes schweizerisches Akkreditierungssystem spreche ich meinen herzlichen Dank aus den Mitarbeitenden der SAS, den im Auftrag der SAS tätigen Fachexperten und Fachexpertinnen, den Mitgliedern der Sektorkomitees der SAS, den Mitgliedern der Eidgenössischen Akkreditierungskommission AKKO sowie dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und weiteren involvierten Bundesstellen aus.

Mit freundlichen Grüssen

Konrad Flück

5 Eidgenössische Akkreditierungskommission

6 Bericht der Präsidentin

9 Mitglieder

10 Zahlen und Fakten

11 Das Wichtigste im Überblick

12 Akkreditierungen in Zahlen

16 Zusammenarbeit

17 Sektorkomitees

20 Impressum



**Eidgenössische
Akkreditierungs-
kommission**



Abschied mit einem grossen Rucksack an Erfahrungen und Einblicken

Mit etwas Wehmut geht Ende dieses Jahres meine Tätigkeit in der Eidgenössischen Akkreditierungskommission (AKKO) zu Ende. Ich konnte viele Einblicke in spannende Gebiete der Schweizer Wirtschaft bekommen und viele Mitarbeitende der SAS in der Korrespondenz oder auch persönlich kennenlernen.



MARLEN VON WEISENLEH / SECO

Katharina Rentsch Savoca
Präsidentin AKKO

Akkreditierungskommission (AKKO)

Die vom Bundesrat eingesetzte Eidgenössische Akkreditierungskommission (AKKO) vertritt die Interessen von Wirtschafts- und Interessensverbänden sowie der akkreditierten Konformitätsbewertungsstellen (KBS) gegenüber der SAS. Sie berät die SAS und fallweise weitere mit der Akkreditierung befasste Behörden in grundlegenden Akkreditierungsfragen im Rahmen der wesentlichen Grundsätze des Akkreditierungssystems.

Dieses Jahr endet mein Engagement in der AKKO nach 16 Jahren aufgrund der Amtszeitbeschränkung. Während 8 Jahren war ich als Mitglied in der AKKO tätig, für die zweite Hälfte meiner Amtszeit konnte ich als Präsidentin die Zusammenarbeit mit der SAS noch mehr vertiefen.

Die Aufgabe der AKKO ist die Beratung der SAS in ihren Tätigkeiten und insbesondere hinsichtlich der Sicherstellung der Gleichbehandlung aller akkreditierter Stellen. Die Hauptaufgabe der AKKO ist deshalb eine Stellungnahme zu allen Berichten der SAS, die eine erstmalige, eine erneute Akkreditierung oder eine wesentliche Erweiterung des Geltungsbereichs betreffen. Als Präsidentin habe ich seit 2016 zu gut 1'200 Berichten Stellung genommen. Die Zahl der Stellungnahmen pro Jahr schwankte zwischen 117 und 176, dies insbesondere abhängig davon ob eine neue Version einer Akkreditierungsnorm zu einer erhöhten Zahl von Entscheideanträgen geführt hat oder nicht. Da ich beruflich als Leiter einer akkreditierten Stelle tätig bin, wurde selbstverständlich auch eine Ausstandsregel definiert, damit meine Unparteilichkeit stets gegeben war und alle Stellungnahmen ohne Interessenkonflikte erfolgen konnten.

Diese Unterlagen haben mich beim Pendeln im Zug zwischen meinem Wohnort im Zürcher Weinland und meinem Arbeitsort in Basel regelmässig begleitet. Sie werden mir sicher fehlen. Ich hoffe, dass ich die Zeit auch mit der Lektüre literarischer Werke gut verbringen kann.

Alle diese Tätigkeiten haben dazu geführt, dass ich in den letzten Jahren einen sehr breiten Überblick über verschiedene Wirtschaftszweige in der Schweiz bekommen habe, die im Rahmen ihrer nationalen und internationalen Tätigkeiten eine Akkreditierung benötigen oder freiwillig eine Bestätigung der

Qualität ihrer Tätigkeiten durch eine externe Stelle anstreben. Ich begegne heute zum Beispiel Tanklastfahrzeugen, Gefahrgut-Waggons auf der Schiene oder Edelmetallschmuck ganz anders als vor meiner Zeit in der AKKO. Ich weiss jetzt, wie hoch die Anforderungen an Inspektionsstellen für Tanklastfahrzeuge, Gefahrgut-Waggons oder analytische Labors zur Bestimmung der Reinheit von Gold sind. Konformitätsbewertungsstellen im chemisch-analytischen, forensischen oder labormedizinischen Umfeld waren mit als Spezialistin für Labormedizin schon vorher zumindest teilweise vertraut.

Während die hohe Qualität der SAS über die Jahre gleichgeblieben ist, hat sich in den vielen Jahren meiner Tätigkeit in der AKKO auch einiges geändert. Die SAS muss aufgrund der für sie geltenden Norm ISO/IEC 17011, nach der sie aufgebaut und zu handeln hat, eine Stelle des Bundes sein, ihre Entscheidungen zu akkreditierten Stellen aber unabhängig von der vorgesetzten Behörde fällen können. Dies hat dazu geführt, dass die SAS im Jahr 2006 vom damaligen Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung (METAS) ins Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) umgesiedelt wurde, da es aufgrund der wichtigen Rolle von Kalibrierung und Rückführbarkeit im METAS potenziell zu einem Interessenskonflikt hätte kommen können.

In den letzten Jahren wurde auch viel Energie in die Digitalisierung der Arbeiten der SAS gesteckt, die zu einer auch für die Präsidentin der AKKO spürbaren Vereinfachung der Prozesse und Abläufe geführt hat.

Einige Themen beschäftigten aber die AKKO in all den Jahren sehr regelmässig, so unter anderem die sehr hohe Nachfrage nach Erstakkreditierungen, die ohne Personalaufstockungen nicht machbar gewesen wären. Die beantragte Erhöhung des Personalbestandes wurde in all den Jahren mehrfach von Bundesrat und Parlament gutgeheissen, so dass die SAS ihre Tätigkeit weiter ausbauen und ihr Angebot auf neue Bereiche erweitern konnte.

Ich möchte es nicht unterlassen, mich bei ganz vielen Personen zu bedanken, die mir mit ihrer Unterstützung die Tätigkeit als Präsidentin der AKKO einfacher gemacht haben:

- Mitglieder der AKKO, die regelmässig Stellungnahmen zu den Berichten abgegeben haben,

- Sachbearbeitende der SAS, die mir die vielen Berichte früher per Post und jetzt per Mail zugestellt haben und mich sehr nett daran erinnert haben, wenn ein Bericht bei mir liegen geblieben ist,
- Leitende Begutachter und Begutachterinnen, die mit Ihren Stellungnahmen zu Fragen der AKKO allfällige Unklarheiten beseitigt haben,
- Ressortleiter der SAS, die mir bei Zweifeln an der Gleichbehandlung von Stellen, diese mit einer sehr kompetenten Antwort beseitigt haben und an allen Sitzungen der AKKO für ihre Bereiche Neuerungen und Änderungen vorgestellt haben sowie
- Konrad Flück als Leiter der SAS, mit dem ich in all den Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit hatte. Ohne ihn wären die Vorbereitungen und Durchführungen der Sitzungen der AKKO nicht möglich gewesen.

Zum Schluss wünsche ich meinem Nachfolger (und jetzigen AKKO-Mitglied) Hans-Jürg Weber alles Gute und viel Freude bei der neuen Aufgabe.



Die Mitglieder

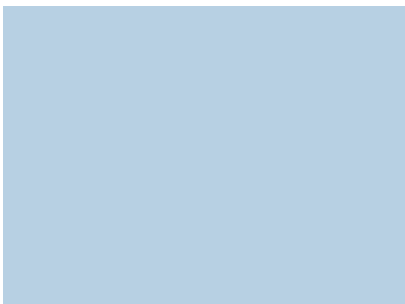
Name, Funktion und Firma	Interessenvertretung
Präsidentin Katharina Rentsch Savoca Prof. Dr. Leiterin Labormedizin, Universitätsspital Basel	Gesundheitswesen
Vizepräsident Daniel Burch ehem. Ressortleiter, Swissmem	Wirtschaft
Dominique Barjolle Dr. Ing.-Agr. Recherche agronomique, Université de Lausanne (UNIL)	Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion
Philippe Carlen Leiter Qualität – Umwelt – Sicherheit, Schweizerischer Baumeisterverband SBV	Bau
Stefano Dazio Leiter Industrie Deutschschweiz, Losinger Marazzi AG	Bau
Bruno Gmür Head Risk Engineering Switzerland, Zurich Versicherung	Versicherung
Rudolf Horber Dr. rer. pol. ehem. Ressortleiter, Schweizerischer Gewerbeverband sgv	Kleine und mittlere Unternehmen
Ulrich Ritter ehem. Geschäftsführer, SCORAIL AG	Eisenbahnbereich
Babette Sigg Frank Geschäftsführende Präsidentin Schweizerisches Konsumentenforum kf	Konsument/innen
Urs von Känel Leiter Test Center und Approvals, Juice Technology AG	Akkreditierte Prüf- und Kalibrierstellen
Hans-Jürg Weber ehem. Laborleiter, Dozent ETH Zürich	Elektroenergieversorgung



[Weitere Informationen](#)



Zahlen und Fakten





Das Wichtigste im Überblick

Das Geschäftsjahr

Im Berichtsjahr konnten sowohl die Schweizer Wirtschaft als auch die Behörden auf eine erfahrene und effiziente Infrastruktur von 733 akkreditierten Konformitätsbewertungsstellen (KBS) in allen Fachbereichen zurückgreifen. Die Nachfrage nach Akkreditierungsdienstleistungen steigt kontinuierlich.

Im Jahr 2023 erhöhte sich die Zahl der KBS um 8 Stellen. Im Laufe der Berichtszeit wurden 20 neue Akkreditierungen ausgesprochen.

Insgesamt hat SAS 618 Aktionen durchgeführt. Es werden darin 163 Begutachtungen für die erstmalige und erneute Akkreditierung sowie 455 sonstige Begutachtungsaktionen berücksichtigt.

29 der KBS sind bezeichnete Stellen, die in 13 technischen Bereichen Konformitätsbewertungen an Produkten aller Art durchführen. Im Rahmen des Abkommens mit der Europäischen Union über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (MRA) hat die Schweiz diese KBS als solche bezeichnet.

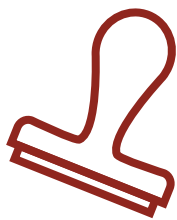
Finanzen

Akkreditierung	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023
Erträge (in Mio. CHF)	9,1	9,3	9,6	9,9
Kosten (in Mio. CHF)	11,6	11,7	12,5	12,9
Kostendeckungsgrad (%)	78,2	79,5	76,8	76,7



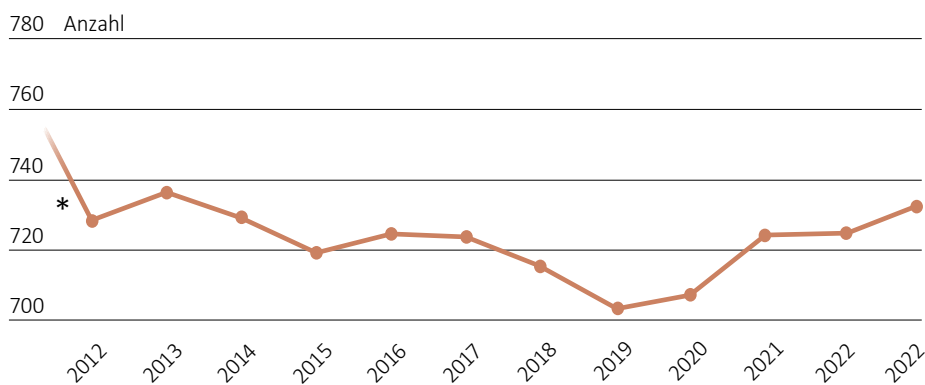
[Staatsrechnung](#)
(vgl. Band 2A und 2B)

Der budgetierte Erlös wurde um 2% nicht erreicht, und der budgetierte Funktionsaufwand wurde um 1% unterschritten.



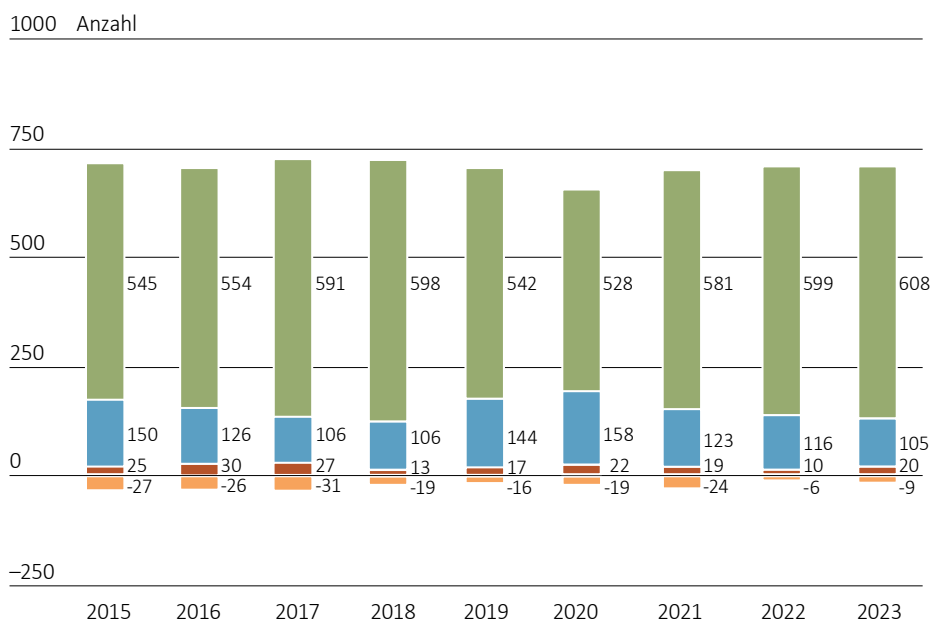
Akkreditierungen in Zahlen

Entwicklung der Anzahl akkreditierter Stellen per Jahresende



* Im Jahr 2012 wurden separat akkreditierte Stellen für die Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen in die Akkreditierungen für Managementsysteme derselben Kunden integriert.

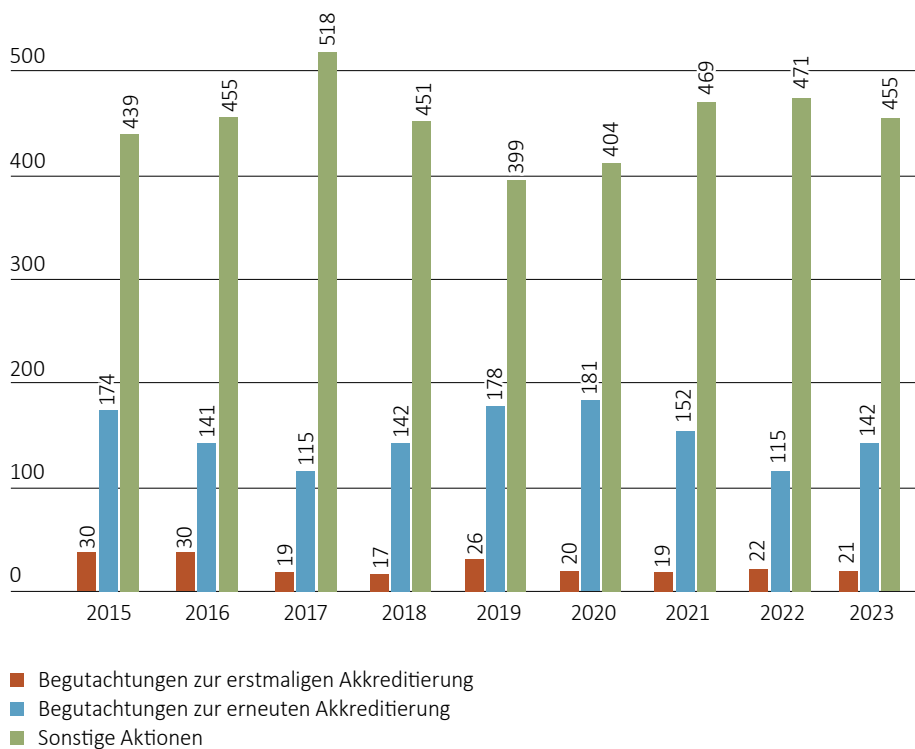
Aufgliederung der akkreditierten Stellen per Jahresende



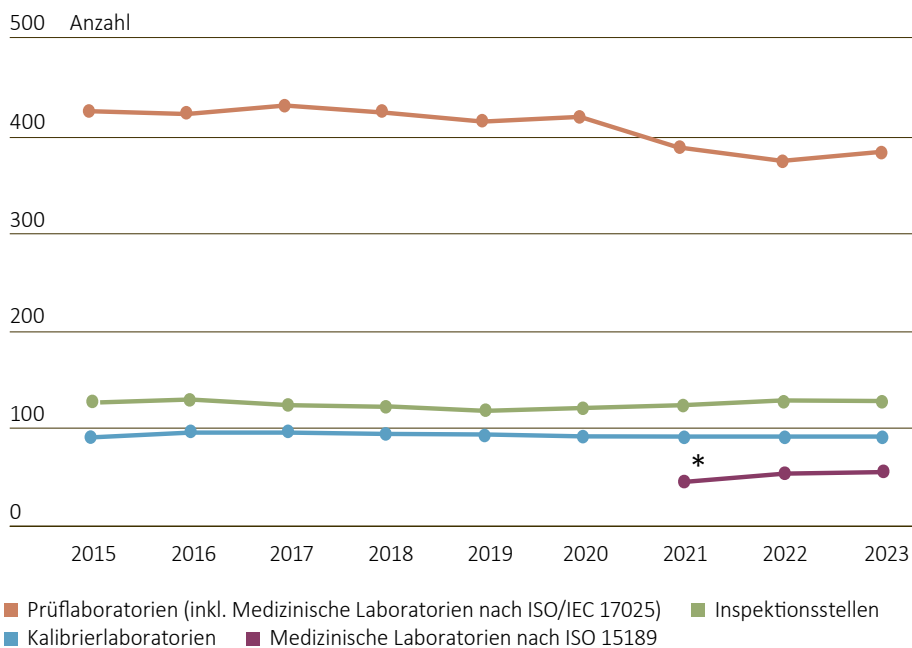
- Anzahl ausgesprochene Erstakkreditierungen
- Anzahl ausgesprochene erneute Akkreditierungen
- Anzahl Stellen, bei welchen sonstige Aktionen durchgeführt wurden (in erster Linie Überwachungen) bzw. keine Aktion durchgeführt wurde (in Abhängigkeit vom Stand im Akkreditierungszyklus)
- Anzahl Stellen, welche nicht mehr akkreditiert sind sowie Stellen, welche in andere überführt wurden

Durchgeführte Aktionen

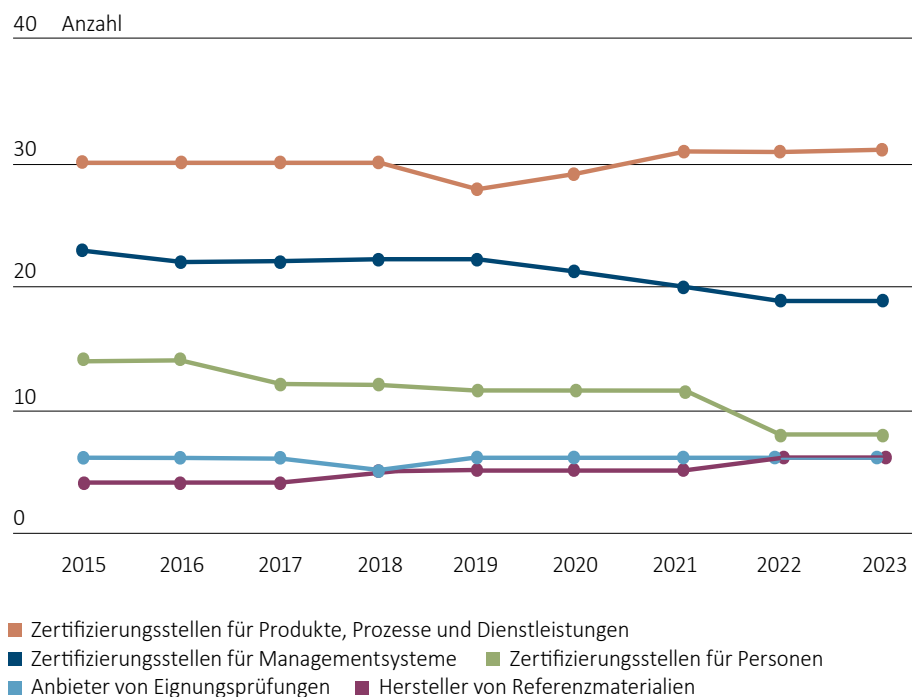
600 Anzahl



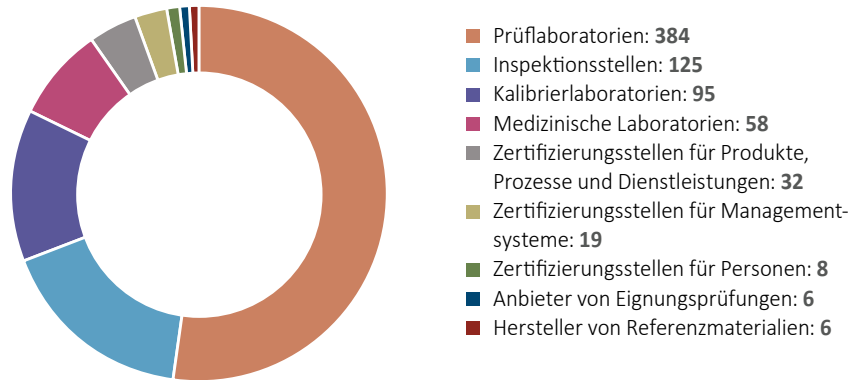
Entwicklung der verschiedenen Akkreditierungstypen



* früher in den Prüflaboratorien berücksichtigt

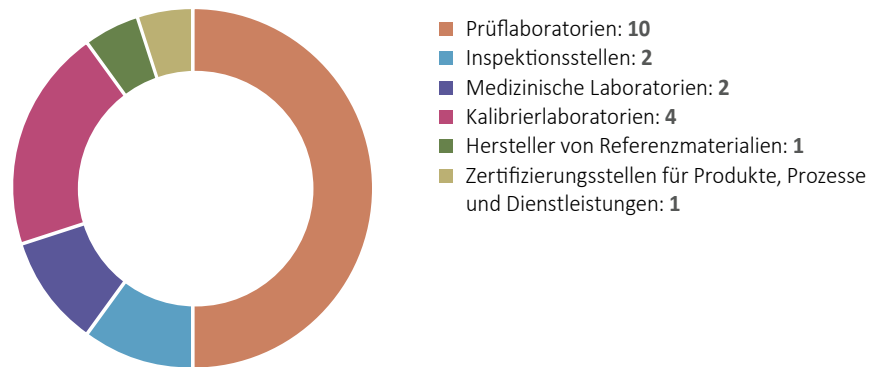


Verteilung der aktiven akkreditierten Stellen nach Akkreditierungstyp per Jahresende 2023



Total akkreditierte Stellen 2023: 733

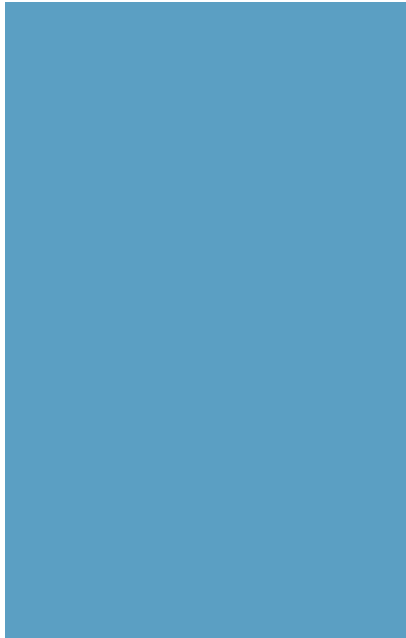
Verteilung der erstmaligen Akkreditierungen 2023 nach Akkreditierungstyp



Total Erstakkreditierungen 2023: 20



Zusammenarbeit





Sektorkomitees

Das Ziel der verschiedenen Sektorkomitees (SK) besteht darin, die Anforderungen der Normen für die jeweiligen Bereiche sowie in Bezug auf spezifische Akkreditierungskriterien und neue Entwicklungen zu interpretieren. Die SK unterstützen damit die SAS bei der Umsetzung und Harmonisierung der relevanten Normforderungen auf nationaler und internationaler Ebene. Sie bilden die Brücke zwischen Wirtschaft, Fachverbänden, Bund, Kantonen und der SAS. Entsprechend nehmen in den SK Experten der Branche, Vertreter der Fachverbände sowie Mitarbeitende der SAS Einsitz.

Die Sektorkomitees und ihre Leiter



Baustoffe

Dr. Nicolas Guscioni



Chemie

Manuela Quintilii



Elektrotechnik

Orlando Holenstein



Informationstechnologie

Thomas Hilger



Kalibrierung

Dr. Christian Hof



Laboratoriumsmedizin

Dr. David Rais



Landwirtschaft

Lorenz Roggli



Lebensmittel

Dr. Barbara Plaschy,
Manuela Quintilii



Rechtsmedizin und Kriminaltechnik

Simon Herren



Transport von Personen und Gütern

Paolo Pesenti



Zerstörende und zerstörungsfreie Materialprüfung

Stefano Bianchi



Zertifizierung

Stephan Gehrke

Informationen aus den Sektorkomitees

Im Folgenden werden verschiedene Neuerungen und Entscheide aus einigen der Sektorkomitees präsentiert.



Chemie

Leitung: Manuela Quintilii

Das Sub-Sektor Komitee Referenzmaterialien wurde gegründet und ein erstes Treffen fand statt. Teilnehmer waren Fachexpertinnen und Fachexperten im Bereich Akkreditierungen von Referenzmaterialherstellern gemäss der Norm ISO 17034. Das neue Gremium soll die SAS bei der Akkreditierungsfragen in diesem Bereich unterstützen mit dem Ziel, die Beurteilung der Umsetzung der Anforderungen zu harmonisieren. Um dies zu erreichen, werden Erfahrungen ausgetauscht, technische Fragen erörtert und einvernehmliche Entscheidungen getroffen.



Kalibrierung

Leitung: Dr. Christian Hof

Anlässlich der letzten Sitzung im Frühling wurde die Leitung des Sektor Komitees «Kalibrierung» an Christian Hof übergeben.



Rechtsmedizin und Kriminaltechnik

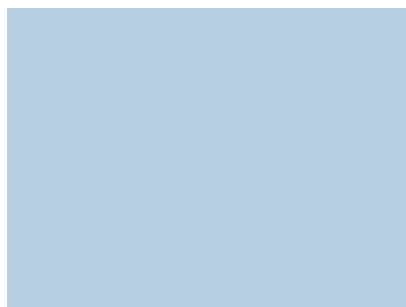
Leitung: Simon Herren

Im Sub-Sektorkomitee Forensische Chemie/Toxikologie (FCT) und Forensische Genetik (FG) wurden die Anpassungen der DNA-Analyselabor-Verordnung (SR363.11) bezüglich Art. 3 (Anforderungen an die Analyse der Proben von Personen) sowie die wesentlichen Änderungen / Neuerungen der DNA-Profil-Verordnung (SR363.1) besprochen.

Dies sind:

- Phänotypisierung (äusserlich sichtbare Merkmale): Augenfarbe, Haarfarbe, Hautfarbe, Biogeografische Herkunft, Alter
- Suchlauf nach Verwandtschaftsbezug
- Löschregelung / Aufbewahrungsdauer der DNA-Profile in der DNA-Datenbank

Weiter wurde besprochen, inwiefern die neue Verordnung für In-vitro-Diagnostika (IVDR) Konsequenzen für «forensische» Labore in der Schweiz hat. Dabei sind sich die Mitglieder Sub-Sektorkomitee einig, dass forensische Labore, welche im medizinischen Kontext (klinisch-forensische) Tätigkeiten ausführen für diesen «klinischen Teil» unter die IVDR (IVDR) fallen. Diesbezüglich wurde entschieden, dass während Begutachtungen die KBS darauf hingewiesen werden sollten, dass ein möglicher Zusammenhang zur IVDR (IVDR) bestehen könnte. Aktuell scheint es zudem sinnvoll, in-house Methoden entsprechend zu kategorisieren und zusammenzustellen.

**Herausgeber**

Schweizerische
Akkreditierungsstelle SAS
Holzikofenweg 36, CH-3003 Bern
Tel. +41 (0)58 463 35 11
www.sas.admin.ch

Verantwortlich

Konrad Flück

Redaktion

Eliane Bossart

Mitarbeit

Konrad Flück
Prof. Dr. Katharina Rentsch Savoca
(Eidg. Akkreditierungskommission)
SAS-Mitarbeitende

Gestaltung

SECO, Ressort Publikationen

Copyright

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, Belegexemplar erwünscht

Bildquellen

Cover: Shutterstock
Icons: Shutterstock und SECO,
Ressort Publikationen

Ausgabe

März 2024